

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht am 27. Februar 2011, d.h. mehr als 14 Tage vor der Hauptversammlung versandt. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

1 Feststellen der Präsenz

Der Präsident begrüsst 34 Anwesende. Zwei Mitglieder haben eine Vertretung bestellt. Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen. Entschuldigt haben sich 6 Mitglieder. Rolf Bättschmann vertritt S. Rechsteiner (GR Bühler). Es sind folgende Neueintritte zu verzeichnen:

- Albert Brühlmann, Parz. 495
- Ruedi + Elisabeth Giger-Inauen, Parz. 195
- Erika Heimbürger, Parz. 418
- Christoph + Christine Hofstetter-Jecker, Parz 645
- Ralf Suhner, Parz. 643
- Martin + Elfriede Bänziger –Jakob, Parz. 644
- Gianfranco + Maria Angela Renna –Scuro, Parz. 642

Zu Ehren der verstorbenen Andrea Isenring und Elonora Kochgruber wird eine Schweigeminute eingelegt.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

2 Wahl von zwei Stimmenzählern

Jo Pfister und Maria Angela Renna werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der HV vom 30.3.2010

Das Protokoll der 3. ordentlichen Hauptversammlung vom 30.3.2010 und jenes der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 13.7.2010 wurde mit der Einladung zur diesjährigen HV versandt. Zudem sind alle Dokumente auf der Website <https://support.sep.ch/WebSup/FlurGen-Steig/> einsehbar (Benutzername: **SEPflurgen-steig**; Passwort: **Bühler_2008**).

Die Protokolle werden ohne Gegenstimme genehmigt.

4 Bericht des Präsidenten

Der Präsident berichtet zu folgenden Themen:

• Sanierung Steigstrasse

Die ausserordentliche Hauptversammlung vom 13.7.2010 wurde notwendig, da infolge der vielen Enthaltungen an der HV vom 30.3.2010 kein absolutes Mehr erreicht wurde. Entsprechend dem Beschluss der ausserordentlichen HV wurde die Baueingabe korrigiert und nur der Einlenker Scheienhaus wird realisiert. Nach der Offertöffnung erfolgte die Vergabe an Implenla.

• Rekurse

Im letzten Jahr gingen zwei Rekurse von Herr Meier ein. Bezüglich Rekurs gegen die Statutenänderung Art. 7.2 fand am 7.2.2011 eine Verhandlung zwischen Herr Meier mit dem Vorstand statt, jedoch ohne Ergebnis bzw. Einigung. Nun wird sich der Regierungsrat der Sache annehmen müssen. Im Rekursfall gegen das „Projekt Zone 30“ hat Herr Meier den Entscheid des Regierungsrates angefochten, worauf das Gericht in dieser Frage entscheiden wird.

5 Jahresrechnung und Revisorenbericht

5.1 Abrechnungsmodus Sanierung Böhl

Aufgrund der Statutenänderung Art. 7.2 haben wir die Kosten welche CHF 25'000 übersteigen den Anstössern verrechnet. Da infolge des Rekurses der Artikel noch nicht gültig ist, benötigen wir die Zustimmung zu diesem Verrechnungsmodus. Diese Zustimmung wird in der Abstimmung mit einer einzigen Gegenstimme erteilt.

5.2 Rechnung 2010

Kassierin Frau Jutta Aemisegger legt folgende Rechnung vor:

Total Einnahmen 2010	31'263.90
Total Ausgaben 2010	33'949.80
Verlust 2010	2'685.90
Vermögen per 31.12.2010	13'071.40
Debitor Gemeinde (Anteil Subvention 2010)	520.40
Vermögen per 31.12.2009	16'277.70
Vermögensverminderung 2010	2'685.90

5.3 Revisorenbericht

Die Revisoren Renée Lechner-Bertoli und Edwin Manetsch bestätigen die exakte Rechnungsführung und empfehlen den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen. Das freigegebene Wort wird nicht ergriffen. In der von Frau Renée Lechner-Bertoli durchgeführten Abstimmung werden der Kassa- und Revisorenbericht mit einer Gegenstimme genehmigt und mit Applaus verdankt.

6 Festsetzen der Mitgliederbeiträge und Entschädigungen

6.1 Mitgliederbeiträge

- a) Budgetierte Ausgaben
Schneeräumung / Strassenunterhalt CHF 5'000
(Reduktion von CHF 7'000.- auf CHF 5'000.-)
- b) Ausgaben zulasten der FLG
Mitgliederbeiträge 2011 CHF 5'000
- c) Antrag
 - Minimalbeitrag: CHF 20.-
 - Im Jahr 2011 gilt CHF 50.- als ein Prozent
(Reduktion von CHF 70.- auf CHF 50.-)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6.2 Entschädigungen

Christian Nänny beantragt aufgrund des steigenden Aufwandes in den Ämtern eine revidierte Entschädigung und schlägt vor, die Entschädigungen inskünftig wie folgt zu entrichten:

- Präsident: CHF 200.- (anstatt CHF 120.-)
- Kassier: CHF 100.- (anstatt CHF 70.-)
- Aktuar: CHF 100.- (anstatt CHF 70.-)
- Revisoren: CHF 50.- (anstatt Entschädigungslos)

Die Revisoren verzichten in der Diskussion auf eine Entschädigung. Die neue Entschädigung (Präsident: 200.- / Kassier & Aktuar: CHF 100.- / keine Entschädigung für Revisoren) wird in der Abstimmung mit 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen (Vorstand), angenommen.

7 Festsetzen der Finanzkompetenz der Kommission

Der Antrag zur Belassung der Finanzkompetenz der Kommission bei CHF 5'000.- wird einstimmig angenommen.

8 Festsetzen der Kostengrenze für ausserordentliche Aufwendungen

Der Antrag zur Belassung der Kostengrenze für ausserordentliche Aufwendungen bei CHF 10'000.- wird einstimmig angenommen.

9 Wahlen

9.1 Vorstand

Die Drei-Jahresperiode ist abgelaufen und der Vorstand muss gewählt werden. Zudem hat unsere Kassierin Jutta Aemisegger nach 10 Jahren Mitarbeit als Kassier und Aktuarin des Gründungsausschusses den Rücktritt eingereicht. Ihre Arbeit wird vom Präsidenten gewürdigt und mit einem Blumenstrauss verdankt. Als neuer Kassier steht Frau Beate Göller zur Verfügung. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Der Vorstand (Präsident: Lukas Joller, Aktuar: Andreas Tischhauser, Kassier: Beate Göller) wird in der von Frau Lechner-Bertoli durchgeführten Abstimmung einstimmig gewählt.

9.2 Revisoren

Es wird beantragt, die beiden Revisoren Frau Lechner-Bertoli und Herr Manetsch wieder zu wählen, was in der Abstimmung einstimmig geschieht.

10 Wahl des Strassenmeisters

Antrag zur Wiederwahl des bisherigen Strassenmeisters Albert Zimmermann (079 327 09 25). Der Strassenmeister wird einstimmig wiedergewählt und mit grossem Applaus verdankt.

11 Sanierung Steigstrasse

11.1 Abrechnungsmodus gemäss neuem Art. 7.2

Ausserordentliche Aufwendungen auf dem Teilstück 1 werden allen Mitgliedern gemäss ihrem Anteil an diesem Teilstück 1 verrechnet. Dem Abrechnungsmodus gemäss Art. 7.2 Statuten wird mit 32 Ja, 1 Nein und 3 Enthaltungen zugestimmt.

11.2 Einkauf Neumitglieder

Neue Mitglieder, auf deren Grundstück ein Neubau erstellt wird, sollen sich mit dem Kostenanteil, welchen wir für die Sanierung der Steigstrasse bezahlen müssen, gemäss diesem Kostenverteiler (Art. 7.2) einkaufen. Diesem Antrag wird mit 35 Ja und einer 1 Nein-Stimme zugestimmt.

11.3 Weiteres Vorgehen

Rolf Bättschmann orientiert als Gemeinde-Vertreter über das weitere Vorgehen:

- ab KW 15 werden Vorbereitungsarbeiten erledigt
- Die Arbeiten werden nach Ostermontag, also ab 26.04.2011 (KW 17), beim Scheienhaus beginnen
- Die Umleitung, bzw. möglichen Zufahrten werden jeweils mit Tafeln signalisiert sein. Bei denjenigen Liegenschaften, bei welchen kurzfristig keine Zufahrt möglich ist, wird der zuständige Polier der Fa. Implenia, Christoph Stock, persönlich vorsprechen

- Es wird in den nächsten Tagen ein Infoblatt an die Haushaltungen der betroffenen Liegenschaft verteilt
- Ausserdem soll ein Zeitungsbericht erscheinen
- Auf unserer Website sind die wichtigsten Informationen aufgeschaltet.

Sollte jemand im Zuge der Sanierung seinen Vorplatz auf eigene Kosten mitsanieren wollen, so ist das auf eigene Kosten möglich. Ansprechpartner wäre Implenia.

11.4 Option Schenkung an Gemeinde

Wenn die Strasse saniert ist, könnte man sich grundsätzlich überlegen, ob eine Schenkung an die Gemeinde eine valable Option wäre. Als Gemeindestrasse wäre die Gemeinde voll unterhaltspflichtig, allerdings wird dadurch auch das Grundeigentum der Mitglieder verkleinert und das Mitbestimmungsrecht der Mitglieder fällt dahin. Die damit verbundene Ausparzellierung ginge auf jeden Fall zu Lasten der Grundeigentümer. Ob die Gemeinde eine allfällige Schenkung annehmen würde und falls ja zu welchen Bedingungen, müsste vorgängig abgeklärt werden. Im Rahmen einer Konsultativabstimmung wird gefragt, ob diesbezügliche Abklärungen vorgenommen werden sollen. Dieser Frage wird mit 29 Ja, 4 Nein und 3 Enthaltungen zugestimmt. Der Präsident wird mit der Gemeinde in Kontakt treten um die Rahmenbedingungen abzuklären.

12 Verschiedenes

- Herr Meier orientiert über seine Einsprache und den damit verbundenen Antrag an die Gemeinde, 90% des Unterhaltes anstatt nur 80% zu übernehmen. Noch sei keine schriftliche Stellungnahme erfolgt, er habe aber vernommen, dass der Gemeinderat den Antrag abgelehnt habe. Er habe sich somit für zusätzliche Beiträge zugunsten der Flurgenossenschaft eingesetzt, sei aber wohl gescheitert.
- Frau Renée Lechner-Bertoli erkundigt sich, wann die Strassenbeleuchtung der Steigwaldstrasse montiert würden. Rolf Bättschmann erklärt, dass die Beleuchtung geplant sei, die konkreten Verhandlungen aber noch im Gange seien. Eine Information erfolgt durch die Gemeinde.
- Frau Ruth Pfander lässt im Namen von Max Huber anfragen, ob man die Durchfahrt der Quad-Gruppen nicht verbieten könne. Der Präsident verneint dies, da es eine öffentliche Strasse ist.
- Herr Fürer erkundigt sich, ob das Glasfasernetz nun komme oder nicht. Der Präsident verneint dies und beklagt mangelnden Effort der Gemeinde in dieser Sache. Herr Fürer betont, dass diese Frage im Rahmen der Standortförderung von der Gemeinde vorangetrieben werden müsste.
- Herr Meier erkundigt sich nach dem Projekt „Fernwärme“. Rolf Bättschmann erklärt, dass seines Wissens das Scheienhaus/Freund der äusserste Punkt sei, welcher erschlossen würde. Es seien aber auch noch Gespräche bez. einer Gasleitung im Gange.

Der Präsident nimmt diese Voten zur Kenntnis und beendet die Sitzung um 20.30 Uhr.

Bühler, 31.3.2011

Der Aktuar

Andreas Tischhauser